

Ostertage 2021 im Tödigebiet

Ein lang ersehnter Wunsch wird wahr!

oder

1001 Spitzkehren!

Teilnehmer: Dres, Annemarie, Barbara, Andrea, Daniel, Uli, Bettina, Rosi

Skitourentage im Tödigebiet, das steht seit über 20 Jahren immer wieder auf dem Programm des SAC Grindelwald, so auch für die Ostertage 2021.

Am **Karfreitag** um 4.00 Uhr treffen wir uns am Bahnhof in Grindelwald. In zwei Autos verteilt fahren wir ins Glarnerland und erreichen kurz vor acht Uhr den Urnerboden.

Die ersten Höhemeter bis zum Fisetepass überwinden wir mit der kleinen Gondelbahn!



Jetzt geht's mit den Fellen weiter zum Gemsfärenstock!



Vom Gipfel sehen wir unser grosses Ziel, den Tödi zum ersten mal. Nun fahren wir übers Gemsfajrenjoch hinunter auf den Claridenfirn. Nochmals werden die Felle montiert und wir nehmen den Aufstieg zur Planurahütte in Angriff.



Endlich taucht die Hütte am Horizont auf!



Für den **Samstag** haben wir zwei Gipfel geplant: Das Schärhorn und den Clariden.
Von der Hütte fahren wir über schöne Gletscherhänge zum gegenüberliegenden Schärhorn.



Ein interessanter, steiler Aufstieg führt uns auf den Gipfel!





Am steilen Gipfelhang ziehen wir die Skis wieder an und genießen die Abfahrt zurück auf den Hütifirn.

Es bleibt uns noch genügend Zeit, um auch den Clariden zu besteigen. Wir entscheiden uns für die einfachere Normalroute, so können wir unsere Kräfte für den nächsten Tag aufsparen.

Zufrieden stehen wir alle auf den Gipfel des Clariden:





Der **Ostersonntag** soll ein langer Tag werden, die Besteigung des Tödis ist für heute geplant. Am Morgen werden wir schon zum Frühstück vom Osterhasen überrascht. Neben farbigen Ostereiern ist auch für jeden von uns ein kleines Häschen auf dem Tisch!

Auch heute beginnt die Tour mit einer Abfahrt. Es wird gerade hell als wir die Skis montieren und zum Sandpass hinunter fahren. Weiter geht es über steile Hänge und einen grossen Lawienenkegel 1000 Höhenmeter hinunter ins Val Russein.



Nun folgt der lange und steile Aufstieg zur Porta da Gliems:





Für diese Felspassage müssen wir die Skis aufbinden, Steigeisen montieren und Seilschaften machen. So erreichen wir den Bifertengletscher über welchen wir zum Gipfel des Tödis aufsteigen.



Die anschließende Abfahrt hinunter zur Fridolinshütte ist sehr interessant und eindrucklich.





Das Apéro in der Fridolinshütte haben wir redlich verdient!

Am **Montag** müssen wir wieder an die Heimreise denken. Geplant haben wir den Weg übers Teufelsjoch zurück in den Urnerboden. Nach einem kurzen Aufstieg folgt eine kurze Abfahrt und dann steigen wir zum Teufelsjoch hoch. Somit haben wir den Tödi in diesen vier Tagen einmal umrundet.



Am Teufelsjoch hat es Ketten und Bügel, wie bei einem Klettersteig. Wir binden die Skis nochmals auf den Rucksack und seilen uns an. Wir freuen uns auf diese letzte Hausforderung. Da noch andere Gruppen vor uns unterwegs sind müssen wir warten bis wir an der Reihe sind.

Wir warten und warten und warten und



... es wird langsam kalt und die Gruppe vor uns scheint nicht mehr weiter zu kommen!

Schlussendlich entscheidet Dres, dass die Warterei keinen Sinn macht.

Wir ziehen die Skis wieder an und fahren zurück zum Fuss des Gemsfaiernstocks. Es folgt ein erneuter Aufstieg ins Gemsfaiernjoch und eine schöne Abfahrt zurück zum Urnerboden.

Bericht: Rosi Bleuer



Vier unvergessliche Tage! Tolle Ostertour! Danke Dres !